

Pressemitteilung

28.10.2019

Breitband-Ring um Neubrandenburg schließt sich – Fünfter Ausbauvertrag für Neubrandenburger Stadtwerke

Nun kommt schnelles Internet auch in die Region zwischen Penzlin und Kratzeburg. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat jetzt mit der neu-medianet GmbH den Vertrag für den Breitbandausbau im Projektgebiet MSE 24_23 geschlossen. Er umfasst die Stadt Penzlin sowie die fünf Gemeinden Ankershagen, Hohenzieritz, Klein Vielen, Kratzeburg und Möllenhagen.

Im Rahmen der „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ erhält das Tochterunternehmen der Neubrandenburger Stadtwerke für den Aufbau einer hochmodernen Glasfaser-Infrastruktur 16,9 Millionen Euro. Damit werden bis zum Sommer 2022 insgesamt 201 Kilometer unterirdischer Rohrtrassen errichtet und 411 Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Rund 3 800 Privathaushalte und Unternehmen sowie drei Schulen erhalten Zugang zu Highspeed-Internet und Telefonie. Der Landkreis ist als Koordinator für insgesamt 18 Projektgebiete in der Mecklenburgischen Seenplatte tätig.

Für die neu-medianet als Tochterfirma der Neubrandenburger Stadtwerke (neu.sw) ist es nach dem Zuschlag für die Projektgebiete MSE 22_10 (Stavenhagener Land), MSE 24_25 (Östliches Umland von Neubrandenburg), MSE 24_21 (Friedländer Umland) und MSE 24_22 (zwischen Altentreptow und Wulkenzin) der nunmehr fünfte Vertrag zum Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in der Region. Damit hat die neu-medianet die Verantwortung für alle Gebiete rund um Neubrandenburg erhalten. „Für uns schließt sich der Kreis. Wir haben uns gezielt für diese Regionen beworben, weil wir dort als Anbieter von Trinkwasser, Strom und Gas, aber auch als Entsorger zu einem großen Teil bereits bekannt sind“, sagte der Vorsitzende der neu.sw Geschäftsführung Ingo Meyer anlässlich der Vertragsunterzeichnung. Er ist zugleich Geschäftsführer der neu-medianet. „Für uns ist es folgerichtig, dass wir als regionales Unternehmen unsere Angebote genau hier erweitern und den Menschen und Unternehmen jetzt endlich die lang ersehnte Anbindung ans Hochgeschwindigkeitsinternet bringen können. Außerdem sind wir natürlich sehr stolz, dass wir uns in dieser europaweiten Ausschreibung behaupten konnten.“

Nach der Vertragsunterzeichnung geht es jetzt für die Mitarbeiter der neu-medianet in die Feinplanung des Breitbandausbaus im Umland von Penzlin. Dann werden zunächst Ämter und Gemeinden informiert. Genaue Auskünfte zu Bauarbeiten und Anschlussmöglichkeiten in den einzelnen Orten folgen dann nach und nach auch in zahlreichen Einwohnerversammlungen. Mit dem Baustart wird für März 2020 gerechnet.

Insgesamt versorgt neu.sw in Neubrandenburg und den Umlandgemeinden aktuell 38 000 Haushalte mit Fernsehen, Internet und Telefon. Die hochmoderne Glasfaser-Technologie lässt künftig nahezu unbegrenzte Bandbreiten ohne Geschwindigkeitsverlust auch über große Entfernungen zu. neu.sw bietet derzeit im Haushaltsbereich Übertragungsraten bis zu 300 Mbit/s an und im Gewerbekundenbereich bis zu 1 Gbit/s.

Alle Informationen zum Breitbandausbau durch neu.sw gibt es unter www.glas-nost.de. In Kürze können Interessierte dort in einem Verfügbarkeitscheck auch überprüfen, ob sie nach den Richtlinien des Bundes Anspruch auf einen kostenlosen Hausanschluss haben.



Freundliche Grüße
i. A. Steffi Schwabbauer
Pressesprecherin, Neubrandenburger Stadtwerke GmbH